

Von meinen neuen Funden sind besonders folgende bemerkenswert:

*Racodium rupestre* Pers. als Vertreter der Coenogoniaceen,

*Cladonia alpicola* (Flot.) und

*Cl. carneola* E. Fr. als montane Flechten, darum nur in der Umgebung von Hammerbrücke, dem Übergangsgebiet zum Erzgebirge, gefunden,

*Stereocladium tiroliense* Nyl. wegen seiner Seltenheit und seines Vorkommens auf Basalt an zwei weit voneinander entfernten Standorten: Oberreuth bei Brambach und Altenberg\*) im Erzgeb.,

*Peltigera lepidophora* Nyl. ebenfalls wegen seiner Seltenheit.

Zu den acht braunen Parmelien, welche das Vogtland bis jetzt aufgewiesen hat, kommen noch hinzu: *P. subaurifera* Nyl., *P. glabra* Schaer. und die f. *ferruginascens* Zopf von *P. fuliginosa* E. Fr. Letztere und *Parmelia olivacea* (L.) (med.  $\text{Ca Cl}_2 \text{O}_2$  —) sind die häufigsten unter den steinbewohnenden braunen Parmelien, bedecken oft quadratmetergroße Flächen der Felsen, in deren Spalten sich *Asplenium septentrionale* Hoffm. und *A. Trichomanes* L. angesiedelt haben.

Die Rabenhorstschen Funde sind dadurch ausgezeichnet, daß sie den von mir aufgefundenen Flechtenfamilien drei neue hinzufügen, deren jede allerdings nur durch eine einzige Art vertreten ist. Das sind die Familien der Lecanactidaceae mit *Schismatomma abietinum* Ehrh., der Thelotremaaceae mit *Thelotrema lepadinum* Ach. und der Stictaceae mit *Lobaria pulmonacea* (L.) Hoffm.

Zu ihnen gesellt sich noch als vierte durch die wertvolle Entdeckung des *Racodium rupestre* Pers. am Schneckenstein seitens Spindlers die Familie der Coenogoniaceae.

Unter den neu aufgefundenen vogtländischen Arten sind für das ganze Gebiet neu, das heißt in Rabenhorsts Flechtenflora von Sachsen, der Ober-Lausitz, Thüringen und Nordböhmen nicht mit aufgeführt folgende zwölf:

*Microglaena corrosa* (Krbr.) Arn.,  
*Arthonia analepta* (Ach.),  
*Opegrapha hapaleoides* Nyl.,  
*Lecidea Nylanderi* Anzi,  
*Bacidia chlorococca* Graewe,  
*Cladonia flabelliformis* Floerke,  
*Cl. alpicola* (Flot.) Wain.,  
*Biatorrella moriformis* (Ach.) Th. Fr.,  
*Peltigera lepidophora* Nyl.,  
*Pertusaria Wulfenii* D. C.,  
*Lecanora intricata* (Schrad.) und  
*Parmelia glabra* Nyl.

Als neue Formen sind anzusprechen:

*subconcentrica* Stein von *Lecidea crustulata*,  
*escharioides* (Ehrh.) „ — *granulosa*,  
*tristitior* Th. Fr.  
und *hilarior* Th. Fr. et Hult. „ *Bacidia chlorococca*,

\*) Bachmann, E.: Zur Flechtenflora des Erzgebirges. II. Altenberg. Hedwigia, Bd. LV, S. 174.